Landesprogramm Senegal

Die Bevölkerung Senegals – 80 Prozent sind in der Landwirtschaft tätig – leidet unter dem Klimawandel und zunehmender Wüstenbildung. Um Hunger und Armut zu entgehen, sind innovative Ansätze gefragt.

Landesprogramm Senegal

Die Ernährungssituation bleibt aufgrund der Klimaerwärmung und den unregelmässigen Regenfällen fragil. Immer noch hat ein Viertel der ländlichen Haushalte während der jährlichen Knappheitsperiode zu wenig zu essen.

Landesprogramm Senegal

Die Bauern und Bäuerinnen sind unter Druck mehr zu produzieren, zu immer schwierigeren Bedingungen. Dabei geraten viele in eine Schuldenspirale. Auch die Fischerei leidet: Es gibt weniger Fische, auch weil die Mangroven, wo ihre Jungen aufwachsen, schwinden.

Landesprogramm Senegal

Im Zentrum des Programms stehen Solidaritätsgruppen, Kalebassen genannt. Rund 50‘000 Gruppenmitglieder – 90 Prozent von ihnen Frauen – legen regelmässig Geld ein.

Landesprogramm Senegal

Die Kalebassen sind nicht nur ökonomisch, sondern auch innerhalb der Gesellschaft aktiv. Ihre Vernetzung sorgt für Unabhängigkeit und fördert den Austausch von Wissen und Erfahrungen.

Landesprogramm Senegal

Gleichzeitig werden die Gruppen dabei unterstützt, gemeinsam zusätzliche Felder zu bewirtschaften und mehr Nahrung zu produzieren. Wichtige Grundlage dafür ist lokales Saatgut für Hirse und Mais.